

Workshops

1. Cyber-Mobbing – Wie gehen wir Online miteinander um?

Soziale Medien erfüllen vielfältige Bedürfnisse Heranwachsender: Dabei sein, mitreden und sich selbst präsentieren. Zugleich sind sie dort problematischen Aspekten wie Cyber-Mobbing ausgesetzt. Wir schauen in diesem Workshop auf die Online-Plattformen, auf denen gemobbt wird und beschäftigen uns mit dem Phänomen Cyber-Mobbing. Zudem werden Methoden und Materialien vorgestellt, mit denen, vor allem präventiv, zu diesem Thema mit Heranwachsenden gearbeitet werden kann.

Tobias Schmölders, Diplome-Pädagoge / freiberuflicher Medienpädagoge, Köln

2. „Wie kann ich Grundschulkindern bei der Mediennutzung schützen und begleiten?“

Die Welt der Medien ist faszinierend – für Kinder wie für Erwachsene. Doch damit bei der Nutzung von Internetangeboten und Smartphone-Apps für Grundschulkindern alles gut läuft, bedarf es altersgerechter Begleitung und Schutzvorkehrungen durch Erziehungsverantwortliche. Wie medizinische und pädagogische Fachkräfte, Eltern und Verwandte Kinder beim Hineinwachsen in die digitalisierte Gesellschaft konkret unterstützen und ihnen medienkompetentes Handeln vermitteln können, thematisiert dieser Workshop.

Kristin Langer, dipl. Medienpädagogin und u.a. Mediencoach bei der Initiative SCHAU HIN! Was Dein Kind mit Medien macht

3. „What’s on“ (exzessive Mediennutzung) und „smart kiddies“ (Mediennutzung ab Klasse 4)

Der Methodenkoffer „What’s on? Einfach mal abschalten“ zur Prävention exzessiver Mediennutzung bei jungen Menschen wurde im Rahmen der Landeskampagne „Sucht hat immer eine Geschichte“ entwickelt. Er eignet sich insbesondere für den Einsatz an Schulen und in Jugendeinrichtungen. Inhaltlich bietet der Koffer eine kompakte Sammlung interaktiver Methoden, die es pädagogischen Fachkräften ermöglichen, das Thema exzessive Mediennutzung im Unterricht und in der Jugendarbeit

spannend und wirkungsvoll zu behandeln. Die Methoden eignen sich insbesondere für Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 15 Jahren. In diesem Workshop werden 2–3 Methoden vorgestellt und selbst erprobt.

Melanie Sterna, Erziehungswissenschaften, B.A.

Sozialpsychologie und Anthropologie, B.A.

DROB-Drogenhilfe Recklinghausen & Ostvest e.V.

4. „Strafbarkeit sexueller Gewalt im Internet“

Schwerpunkt des Workshops ist die Darstellung eines rechtlichen Überblicks über ausgewählte Straftatbestände des 13. Abschnitts des Besonderen Teils des Strafgesetzbuches sowie die konkrete strafrechtliche Einordnung entsprechender Sachverhalte anhand von Fallbeispielen. Zudem werden Handlungsempfehlungen bezüglich des Umgangs mit inkriminierten Inhalten und etwaige strafrechtliche Konsequenzen für Kinder und Jugendliche als Täter/-innen erörtert.

Tina Langer Staatsanwältin, Staatsanwaltschaft Köln, Zentral- und Ansprechstelle Cybercrime Nordrhein-Westfalen (ZAC NRW)

5. „Das Smartphone im Kinderwagen – Hätten Sie gedacht, dass ...“

Smartphone, Tablet, Streaming, Telefon ... Digitale Medien haben einen selbstverständlichen Platz in unserem Alltag eingenommen und erleichtern vieles – auch im Alltag von Eltern sehr junger Kinder. In diesem Workshop geht es um die etwas versteckten Veränderungen für die



Entwicklung von Kindern unter drei Jahren und wie Familien damit umgehen können.

Ingrid Durek, Diplom-Pädagogin und Mitarbeiterin im Team Castrop-Rauxel der Erziehungsberatung Vest

6. Mediennutzung in der frühkindlichen Sprach- und Spielentwicklung – Risiko oder Chance?

Müssen Kinder Spielen und Sprechen lernen? Gibt es eine Entwicklungshierarchie? Welche Bedingungen brauchen Kinder? Welche Voraussetzungen müssen Eltern und pädagogische Fachkräfte schaffen, damit Kinder eine gute Spiel- und Sprachfähigkeit entwickeln? Es werden entwicklungspsychologische Grundlagen der Sprach- und Spielentwicklung aufgezeigt. Auf der Grundlage wird der Nutzen oder das Risiko von digitalen Medien für junge Kinder diskutiert und eingeordnet.

Interdisziplinäre Kooperation: Kornelia Sczudlek für das Zentrum für Kindesentwicklung und Andrea Bartkowiak-Brühl für die Praxis für Sprachtherapie

Einladung zum Fachtag



GESUNDES AUFWACHSEN in digitalen Zeiten

Von der frühen Kindheit bis zum Jugendalter

Mi 19. Mrz, 14 – 18 Uhr
Rathaus, Europaplatz 1
44575 Castrop-Rauxel

Impressum

Stadt Castrop-Rauxel

Stabsstelle Bildung, Vielfalt und Teilhabe

Europaplatz 1

44575 Castrop-Rauxel

Tel. 02305 / 106-2495

Fax 02305 / 106-2524

E-Mail andrea.brigadski@castrop-rauxel.de

www.castrop-rauxel.de

Satz/Layout/Druck

Stadt Castrop-Rauxel

Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



castrop-rauxel.de

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Interessierte,

das Netzwerk der Frühen Hilfen, das Netzwerk Kinderschutz und der Qualitätszirkel Gesundheitsdienst und Kinder- und Jugendhilfe veranstalten am Mittwoch, 19. März 2025, in der Zeit von 14.00 bis 18.00 Uhr den Fachtag „Gesundes Aufwachsen in digitalen Zeiten – Von der frühen Kindheit bis zum Jugendalter“ für Fachkräfte und Multiplikator*innen aus den Bereichen Gesundheitswesen, Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, der schulischen und außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit, der Justiz und angrenzender Arbeitsfelder.

Digitale Medien sind längst fester Bestandteil in den Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen. Daher ist es wichtig, die Mediennutzung und -kommunikation junger Menschen zu verstehen und aktiv zu begleiten, damit sie sicher und gesund aufwachsen können. Der Fachtag gibt einen Überblick über aktuelle Entwicklungen, Risiken und Chancen, stellt praxisnahe Ansätze zur aktiven Mediennutzung vor und soll die Vernetzung und den Erfahrungsaustausch fördern. Für die Vorträge und vertiefenden Workshops haben wir erfahrene Referent*innen zu Themen von Cybermobbing über frühkindlicher Sprachbildung bis zur Strafbarkeit sexueller Gewalt im Internet gewonnen.

Im Foyer des Rathauses laden wir Sie ein, die Informationsstände mit Ihren vielfältigen Informationsbroschüren, Anregungen und Materialien zur medienpädagogischen Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu entdecken und mit anderen Akteur*innen und Netzwerkpartner*innen in den Austausch zu kommen.

Wir freuen uns über Ihr Kommen, die Teilnahme an dem Fachtag ist kostenfrei.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Andrea Brigadski (gez.)
Koordination
Netzwerk Frühe Hilfen

Teresa Stratmann-Thiede (gez.)
Koordination
Netzwerk Kinderschutz



Anmeldung

Die Workshops werden in zwei Durchläufen angeboten, so dass jede*r Teilnehmer*in zwei Workshops wählen kann. Wir bemühen uns, Ihren Wünschen zu entsprechen. Änderungen sind aus organisatorischen Gründen dennoch möglich. Bitte geben Sie daher zusätzlich einen dritten Wunsch-Workshop an. Wenn mehrere Mitarbeiter*innen aus einer Einrichtung teilnehmen, ist es empfehlenswert, unterschiedliche Workshops zu wählen.



Bitte melden Sie sich verbindlich an unter:
www.castrop-rauxel.de/aufwachsen

Fragen zur Anmeldung an:
neele.gregor@castrop-rauxel.de

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe und für (Familien-)Hebammen bei der Bezirksregierung Arnsberg beantragt. Die ärztliche Leitung der Veranstaltung ist Frau Dr. med. Silke Schwarz.

Veranstaltungsort

Rathaus, Ratssaal, Europaplatz 1,
44575 Castrop-Rauxel über Eingang B

Anmelde-
schluss ist der
5. März

Programm

13.15 Uhr **Ankommen, Anmeldung mit
Mittagssnack und Infomarkt**

14.00 Uhr **Begrüßung**
Rajko Kravanja, Bürgermeister
der Stadt Castrop-Rauxel

14.15 Uhr **Vorträge im Plenum**

**„App geht´s?! – Digitale Lebenswelten von
Kindern und Jugendlichen kennen, begleiten
und ihre Handlungskompetenzen stärken!“**

Johannes Wentzel, Blickwechsel e.V. – Regionalbüro NRW
Verein für Medien- und Kulturpädagogik

„Bildschirmfrei bis 3 / AWMF-Medienleitlinie“

Dr. med. Silke Schwarz, Universität Witten/Herdecke

15.45 Uhr **Kaffeepause, Infomarkt
und Raumwechsel**

16.15–17.00 Uhr **Workshops (Durchlauf I)**

**1. Cyber-Mobbing –
Wie gehen wir Online miteinander um?**

Tobias Schmolders, Diplom-Pädagoge/Medienpädagoge

**2. „Wie kann ich Grundschulkindern bei der
Mediennutzung schützen und begleiten?“**

Kristin Langer, dipl. Medienpädagogin und u.a. Mediencoach
bei der Initiative SCHAU HIN! Was Dein Kind mit Medien macht

**3. „What's on“ (exzessive Mediennutzung) und
„smart kiddies“ (Mediennutzung ab Klasse 4)**

Melanie Sterna, Erziehungswissenschaften, B.A.
Sozialpsychologie und Anthropologie, B.A.
DROB-Drogenhilfe Recklinghausen & Ostvest e.V.



4. „Strafbarkeit sexueller Gewalt im Internet“

Tina Langer Staatsanwältin, Staatsanwaltschaft Köln
Zentral- und Ansprechstelle Cybercrime Nordrhein-Westfalen
– ZAC NRW –

**5. „Das Smartphone im Kinderwagen –
Hätten Sie gedacht, dass ...“**

Ingrid Durek, Diplom-Pädagogin und Mitarbeiterin im Team
Castrop-Rauxel der Erziehungsberatung Vest

**6. Mediennutzung in der frühkindlichen Sprach-
und Spielentwicklung – Risiko oder Chance?**

Interdisziplinäre Kooperation: Kornelia Sczudlek für das
Zentrum für Kindesentwicklung und Andrea Bartkowiak-Brühl
für die Praxis für Sprachtherapie

17.10–17.55 Uhr **Workshops (Durchlauf II)**

18.00 Uhr **Ende des Fachtages**

Moderation: **Daniela Kuberka, Projektkoordination
Stabstelle Bildung, Vielfalt und Teilhabe**